



Umzug mit einem Umzugsunternehmen

Sich bei einem Umzug von einem Umzugsunternehmen helfen oder gar den ganzen Umzug von den Profis durchführen lassen - das klingt erst einmal sehr teuer. Viele Leute verzichten deshalb auf die Unterstützung einer Spedition. Doch sparen Sie dadurch tatsächlich Geld?

Do-it-Yourself oder ein Profi-Umzug?

Bevor Sie sich entscheiden, welche Unterstützung Sie beim Umzug brauchen, bedenken Sie Folgendes: Ziehen Sie in Eigenregie um, müssen Sie sich um einen Umzugs-LKW, Verpackungsmaterial, ausreichend Helfer, ggf. ein [Parkverbot](#) und alle weiteren Formalien selbst kümmern. Jeder Punkt kostet nicht nur Geld, sondern auch Zeit und Nerven.

Beauftragen Sie ein Umzugsunternehmen, nimmt dieses Ihnen auf Wunsch alles ab - vom Packen der Kisten in der alten Wohnung bis zum Aufbau der Möbel in der neuen Wohnung, sogar den Papierkram.

Ebenfalls zu bedenken: Gehen beim selbst organisierten Umzug Dinge zu Bruch, sind diese nicht versichert. Lässt jedoch ein Spediteur ein teures Elektrogerät fallen, greift die Versicherung der Umzugsfirma.

Das richtige Umzugsunternehmen finden

Das Angebot von Umzugsfirmen ist nahezu unüberschaubar - wie findet man da das richtige? Ein erster Anhaltspunkt sind Empfehlungen aus Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis. Hören Sie sich um - vielleicht ist Ihr Kollege gerade erfolgreich mit einem Umzugsunternehmen umgezogen? Wenn Ihr Umfeld keinen Tipp für Sie hat, sollten Sie zuerst mehrere Angebote von verschiedenen Firmen einholen. Um die Qualität einer Firma grob einschätzen zu können, stellen Sie sich folgende Fragen: Wie lange ist die Firma schon im Geschäft? Wie viele Umzüge hat die Spedition schon durchgeführt? Ist geschultes Fachpersonal für Ihren Umzug zuständig? Um ein Gefühl für Preise und Leistungen zu bekommen, können Sie im Internet mit einem Formular gleich mehrere Angebote von verschiedenen [Umzugsunternehmen aus Ihrer Region](#) anfordern.

Ist ein interessantes Angebot dabei, können Sie einen Termin mit dem Unternehmen vereinbaren, bei dem Mitarbeiter sich einen Überblick über den Umfang des potentiellen Umzuges verschaffen und einen unverbindlichen Kostenvoranschlag erstellen - seriöse Firmen bieten diesen Service kostenlos an.

Mit der [kostenlosen Umzugsliste](#), die man online ausfüllen und bequem per Mail an Unternehmen weiterleiten kann, können Sie der Firma bereits vor dem Besichtigungstermin ein sehr genaues Bild vermitteln, wie viel Umzugsgut Sie haben.

Tipp: Versuchen Sie, einen Festpreis auszuhandeln - da die Dauer des Umzuges schwer abzuschätzen ist, kann eine Abrechnung auf Stundenbasis schnell sehr teuer werden.

Der Service der Umzugsunternehmen

Haben Sie sich für eine Umzugsfirma entschieden, müssen Sie nur noch entscheiden, wie viel Hilfe Sie tatsächlich brauchen. Wenn Sie so wenig Arbeit wie möglich haben möchten, bietet sich ein Full-Service-Umzug an.

Dabei übernimmt die Spedition alles: von der Demontage der Möbel, über das Packen der

Umzugskartons bis hin zum Entladen und Aufbau der Möbel im neuen Zuhause. Dabei sind Sie, wie bereits oben erwähnt, bei Schäden am Umzugsgut voll abgesichert.

Ein Teilservice-Umzug ist etwa 20% günstiger als das Komplettpaket. Dabei packen Sie die Umzugskartons und demontieren, bzw. montieren Ihre Möbel selbst. Entstehen Schäden, müssen Sie dafür allerdings selbst aufkommen.

Detaillierte Informationen zu [Schadensfällen beim Umzug](#) und wer wann haftet, finden Sie auf Ratgeber-Seiten im Internet.

Sollten Sie nur einige besonders sperrige Güter - ein Klavier oder einen Kühlschrank - transportieren lassen wollen, gibt es noch die Möglichkeit der [Beiladung](#). Dabei wird freier Platz in einem Umzugs-LKW, etwa bei einer Leerfahrt, ausgenutzt. Eine sehr günstige und umweltschonende Variante, das Umzugsgut zu transportieren. Wenn Sie noch weitere Informationen über Leistungen, Auswahlkriterien usw. von Umzugsunternehmen benötigen, ist die Seite [Umzugsunternehmen.biz](#) zu empfehlen.